



Strategie- und Führung

Inspirationsbox Digitale Lehre

Academic Staff Development

A screenshot of a course page for 'Strategie und Führung' by Dr. Sebastian Tillmann. The page has a light grey header with the course title and instructor name. Below the header is a navigation bar with tabs for 'Inhalt', 'Info', 'Einstellungen', 'Mitglieder', 'Lernfortschritt', 'Metadaten', 'Export', 'Rechte', and 'Voransicht als Mitglied aktivieren'. Underneath the navigation bar are links for 'Zeigen', 'Verwalten', 'Sortierung', and 'Text-/Media-Editor'. On the right side, there is a green button labeled 'Neues Objekt hinzufügen'. The main content area lists various resources and lecture topics, including links to Discord, Twitch, YouTube, and a list of 11 lecture topics (VL 01 to VL 11).

Strategie und Führung
Dr. Sebastian Tillmann; Vorlesung

Inhalt Info Einstellungen Mitglieder Lernfortschritt Metadaten Export Rechte Voransicht als Mitglied aktivieren ▶

Zeigen Verwalten Sortierung Text-/Media-Editor

Neues Objekt hinzufügen ▼

Nachfragen im Sprach- & Textchat: [Discord](#)
Stream der Vorlesung: [Twitch](#)
Aufzeichnung der Vorlesung auf Youtube:
VL 01 [Einführungsvorlesung](#)
VL 02 [Eigenschafts-, Verhaltens-, und Kontingenzansatz](#)
VL 03 [New Leadership Approach](#)
VL 04 [Praxis Einblick: Interview mit Fr. Schellenberger vom Südkurier](#)
VL 05 [Informelle Formen der Führung](#)
VL 06 [Neue "New Leadership Approaches](#)
VL 07 [Praxis Einblick: Interview mit Hr. Lohmann von der allsafe Group](#)
Zusatz zur Vorlesung: [Kurzfilm Musterbrecher \(allsafe ab 13:55\)](#) bietet noch zusätzliche Informationen.
VL 08 [Destructive Leadership](#)
VL 09 [Führung im Top Management](#)
VL 10 [Strategische Entscheidungen und Strategien](#)
VL 11 [Strategische Prozesse und Instrumente](#)

Dr. Sebastian Tillmann
Vorlesung (BA) mit Tut
200 Studierende
Politik- & Verwaltungswissenschaft

Zur Veranstaltung

Inhalte

Die Vorlesung Strategie und Führung weist die Studierenden in die Grundlagen des "Organizational Behaviors" in Bezug auf Führung und strategische Planungen ein. Der stärkere Fokus liegt hierbei auf Mitarbeiterführung und Führung im Top-Management.

Lernziele

Die Studierenden lernen nicht nur die inhaltlichen Grundlagen in den Bereichen strategischer und Mitarbeiterführung, sondern auch die dort verwendeten Methoden der empirischen Sozialforschung und sind in der Lage, empirische Ergebnisse zu interpretieren, kritisch zu bewerten und zu verstehen.

Start ins Semester

Die erste Sitzung

Trotz des verkürzten Semesters habe ich die erste Sitzung in erster Linie für technische Checks (Ton, Video, Übertragung, interaktive Elemente in der Vorlesung) und administrative Erläuterungen (Erklärung des Syllabus, Beantwortung von Fragen, möglichst genaue Erklärung des Semesterablaufs) verwendet.

Das verhinderte, dass wir gleich am Anfang auf Grund technischer Probleme in Verzug geraten und erlaubte den Studierenden ein gutes Verständnis für das Semester und den geplanten Ablauf zu bekommen.

Herausforderungen & Highlights

Die größte Herausforderung...

Umwandlung einer Multiple-Choice Präsenzklausur in eine digitale Prüfungsform.

... und ihre Lösung

Die Studierenden wurden aufgefordert Lerntagebücher zu verfassen, die zu gleichen Teilen aus einer inhaltlichen Wiederholung und einer Reflektion des eigenen Lernens bestanden. Dies war schon während des Semesters möglich und erlaubte den Studierenden, ihre Prüfungsleistungen nach eigenem Zeitplan anzugehen.

Problematisch war lediglich der erhöhte Korrekturaufwand im Vergleich zu einer MC-Klausur.

Das funktionierte gut

Die Nutzung von "Gaming"-Plattformen, insbesondere Twitch.tv und Discord um die Vorlesung live zu streamen und anschließend eine Chatplattform zu haben, auf der Studierende problemlos Fragen stellen konnten.

..., weil...

Twitch.tv ermöglichte eine stabile Infrastruktur mit zahlreichen interaktiven Elementen um eine größtenteils unidirektionale Veranstaltung wie eine Vorlesung gut live streamen zu können. Die ebenfalls eingebundene Chatfunktion erlaubte es den Studierenden dennoch, jederzeit Fragen zu stellen und die anschließende Speicherung des Videos auf Youtube machte einen dauerhaften Zugriff problemlos möglich. Davon

abgesehen war es für die Studierenden nicht nötig, sich bei Twitch.tv ein eigenes Konto zu erstellen, um den Stream zu sehen, was auch aus datenschutzrechtlichen Gründen wichtig war.

Das nächste Mal anders

Die wöchentlichen begleitenden MC-Quize auf ILLIAS würde ich ggf. anspruchsvoller gestalten, so sichergestellt werden kann, dass Betrugsversuche nicht möglich sind.

Methoden

Die Studierenden aktiv dabei haben

Verwendung von unterhaltsamen "Memes" und kurzen Umfragen und spielerischen Quizze in der Vorlesung um a) das Verständnis für komplexe Zusammenhänge zu testen und b) einen Anreiz zu setzen, aktiv an der Vorlesung teilzunehmen.

Aufgaben/Übungsblätter

Wöchentliche MC-Quizze auf ILLIAS. Diese hatten nur einen Übungscharakter um die Wiederholung des inhaltlichen Stoffes zu erreichen.

Kommunikation und Plattformen

Kommunikation mit den Studierenden

Ich habe einen Chat-Server bei Discord eingerichtet, in dem es verschiedene Channels (z.B. "Fragen von Studierenden") gab. Dort konnten Studierende jederzeit Frage, Kommentare oder ähnliches schreiben und von mir und den Tutoren schnelle Antworten erhalten. Die Nutzung war indessen freiwillig,

wer dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht tun wollte, konnte jederzeit auch die Emailadresse der Universität nutzen.

ILIAS für was

- Zentraler Informationshub mit Links zu den Videos der Vorlesung, dem Chatserver und ähnlichem
- Bereitstellung der Pflichtliteratur
- Abgabe von Prüfungsleistungen (Lerntagebücher)
- Wöchentliche Quizze

Peer-to-Peer Tipps

In meiner Erfahrung ist es für die Studierenden deutlich spannender einer synchronen, d.h. live vorgetragenen Vorlesung zu folgen als ein asynchrones Video anzuschauen. Dennoch ist es deutlich schwieriger, Interesse und "Unterhaltungswert" zu generieren, wenn die Studierenden jederzeit von anderen Dingen abgelenkt werden können. Die Verwendung interaktiver Elemente (Quizze mit Wettbewerbscharakter) und Humor (z.B. Memes) können da Abhilfe schaffen.